

AGENDA

Ferienwochen

- 22. bis 26. April 2025 > Theater-, Sing- und Musikwoche auf den Bienenberg (ausgebucht)
- 10. bis 16. Mai 2025 > Frühlingsferienwoche in Stalden (ausgebucht)
- 29. Juni bis 5. Juli 2025 > Sommerferienwoche auf dem Bauernhof in Rothenburg
- 29. Juni bis 5. Juli 2025 > Kinderlager in Läuelfingen (ausgebucht)
- 6. bis 12. Juli 2025 > Jugendlager in Läuelfingen (ausgebucht)
- 14. bis 18. Juli 2025 > Tierisches Ferienprogramm für Kinder (tagsüber)
- 19. bis 25. Juli 2025 > Sportferienwoche im Melchtal
- 4. bis 8. August 2025 > Sommerferien für alle in Filzbach (ausgebucht)
- 20. bis 26. September 2025 > Bergferienwoche im Toggenburg
- 28. September bis 4. Oktober 2025 > Berg und Tal in Gadmen (Ersatz Twannberg)
- 29. September bis 3. Oktober 2025 > Jugendlager Mariastein
- 11. bis 17. Oktober 2025 > Ferienwoche im Tessin
- 27. Oktober bis 31. Oktober 2025 > Tiergeschützte Intervention für Erwachsene (tagsüber)

Sport-Anlässe

- 16. August 2025 > Kantonaler Sporttag in Lausen
- 26. Oktober 2025 (provisorisch) > Trail-O/kantonaler Team-OL

Weitere Freizeit-Daten und -Angebote: www.insieme-bl.ch

Jetzt mit TWINT spenden!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



Verein zur Förderung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

insieme Baselland Geschäftsstelle
Eichenweg 1, 4410 Liestal
061 922 03 14
info@insieme-bl.ch
www.insieme-bl.ch
BLKB CH31 0076 9016 9100 7940 7

Herausgeberin insieme Baselland
Auflage 1650 Exemplare
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Oktober 2025
Redaktion Katja Epple, Geschäftsstelle insieme Baselland
Gestaltung blattnergrafik
Druck WBZ Reinach

gazzetta

Ausgabe 1 / 2025



Gute Laune: Ferien im Tessin

insieme Baselland

Partnerschaften

Ferien

Freizeit / Sport

Umfrage

Witzecke

Agenda

Herzliche Gratulation: Die ESB wird 50

Letztes Jahr durfte insieme Baselland das 60jährige Jubiläum feiern. Dieses Jahr ist die ESB, die aus dem Umfeld von insieme Baselland entstanden ist, 50 Jahre alt. Die heutigen Angebote der ESB sind so vielfältig wie die Menschen, für die diese aufgebaut wurden. An achtzehn Standorten im Kanton Basel-Landschaft bietet die ESB rund 100 Wohnmöglichkeiten und 480 Ausbildungs- und Arbeitsplätze an. Sie hat sich zu einem der wichtigsten sozialen Unternehmen im Kanton Basel-Landschaft entwickelt.

Insieme Baselland ist mit der ESB immer noch eng verbunden. Ihr Präsident Stefan Schelker ist bei uns im Vereinsvorstand und somit ein wichtiges Bindeglied. Als mittlerweile kleine Schwester möchte Insieme Baselland der ESB herzlich zum Jubiläum gratulieren. Die Zielsetzungen der beiden Institutionen sind die gleichen: Menschen mit Unterstützungsbedarf darin zu stärken, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Diesen Winter haben wieder zahlreiche Aktivitäten stattgefunden. Die Lagerberichte und die Berichte aus den Freizeitgruppen zeigen, dass die Angebote von insieme Baselland auf grosses Interesse stiessen und viele freudige Stunden bescherten. Immer wieder gibt es dabei auch herausfordernde Situationen, die viel Flexibilität und zusätzlichen Einsatz der Verantwortlichen erfordern. Unser grosser Dank geht an die vielen Freiwilligen, die die Verantwortung tragen, sich engagiert einsetzen und so all diese schönen Momente ermöglichen. ◀

Herzliche Grüsse
Bettina Zeugin, Präsidentin



Das Büro von insieme Baselland hat ein neues Team

Hallo

Seit Januar gibt es 2 neue Frauen: Sie heissen **Stephanie Roggo** und **Katja Epple**. Sie arbeiten auf dem Schild-areal in Liestal.

Jetzt sind wir 3 Personen im Team:

- **Brigitte Mertz** plant die Angebote für Ferien und Sport.
- **Stephanie Roggo** organisiert die Freizeit-gruppen und plant das Geld.
- **Katja Epple** macht Werbung und schreibt Infos.

Das sind wir:



Das Büro ist offen:

Von Montag bis Freitag,
von 8 bis 12 Uhr.

Wir sind meistens da.

Ist niemand da?

Dann sind wir vielleicht in einer Sitzung.

So kannst du uns auch erreichen:

☎ Du rufst uns an:

Das ist unsere Nummer: 061 922 03 14

✉ Oder du schreibst eine E-Mail

Das ist unsere E-Mail-Adresse:

info@insieme-bl.ch



Wir haben Angebote für Sport und Bewegung.

Zum Beispiel:

- Turnen
- Schwimmen
- Fussball
- Tanzen

Wir haben Angebote für die Freizeit.

Zum Beispiel:

- Ferien-wochen
- Ausflüge
- Theater spielen
- Treffen mit anderen

Wir freuen uns auf dich.

Du findest alle Angebote im Internet unter:

www.insieme-bl.ch

Kino-Matinee in Liestal

Zum «internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen» im Kino

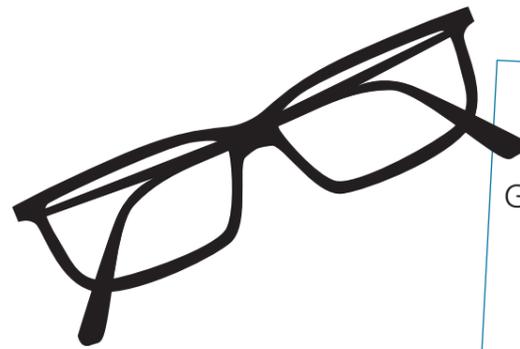
Über 60 Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen haben sich anlässlich des «internationalen Tags der Menschen mit Behinderungen» zu einer Kino-Matinee getroffen. Ins Kino Sputnik in Liestal eingeladen haben insieme Baselland zusammen mit insieme Basel.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Bettina Zeugin, Präsidentin von insieme Baselland, und Natascha Tschudi, Leiterin Abteilung Freizeit und Reisen von insieme Basel, zeigte das Kino Sputnik den thematisch passenden Film «Was ist schon normal?»: Um der Polizei zu entkommen, sind ein Sohn und sein Vater gezwungen, in einem Ferienlager für junge Erwachsene mit Beeinträchtigungen Zuflucht zu suchen. Dort geben sie sich als Bewohner und Betreuer aus. Es ist der Beginn einer Achterbahnfahrt und eine wunderbare menschliche Erfahrung, die sie für immer verändern wird.

Tag mit Botschaft

Der «Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen» am 3. Dezember jedes Jahres wird jeweils von den Vereinten Nationen ausgerufen. Er ist ein Gedenk- und Aktionstag, der mit unter das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Probleme von Menschen mit Beeinträchtigungen wachhalten soll. ◀

Geschäftsstelle insieme Baselland



Lachen ist gesund

Ein Mann geht in einen Laden.
Er sagt:
Guten Tag. Ich brauche eine neue Brille.
Die Verkäuferin antwortet:
Ja, das stimmt.
Sie brauchen eine neue Brille.
Sie sind hier nämlich in der Bäckerei.

Jetzt mit TWINT spenden!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



Einblicke Elternforum Nordwestschweiz Bedeutung der Arbeit

Im November 2024 trafen sich rund 60 Interessierte zum Elternforum Nordwestschweiz in der Cantina e9 in Basel, um sich dem Thema «Bedeutung der Arbeit für Menschen mit Behinderung» zu widmen. Organisiert wurde die Veranstaltung von Procap Nordwestschweiz in Zusammenarbeit mit UKBB, Cerebral Basel, SBH Schweiz, insieme Basel, intensiv kids und insieme Baselland.

Inspirierende Referate

Den Auftakt machte PD Dr. Barbara Schmitz, Philosophin an der Universität Basel. In ihrem Vortrag «Was ist der Wert von Arbeit?» zeigte sie auf, warum Arbeit für alle Menschen wichtig ist und wie sie zur Sinnfindung und Teilhabe beiträgt.

Darauf folgte Adrian Leuenberger, Berufsschullehrer an der ESB und Kunsttherapeut. Er sprach über die Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen der beruflichen Eingliederung von Menschen mit Behinderung und lieferte praxisnahe Einblicke.

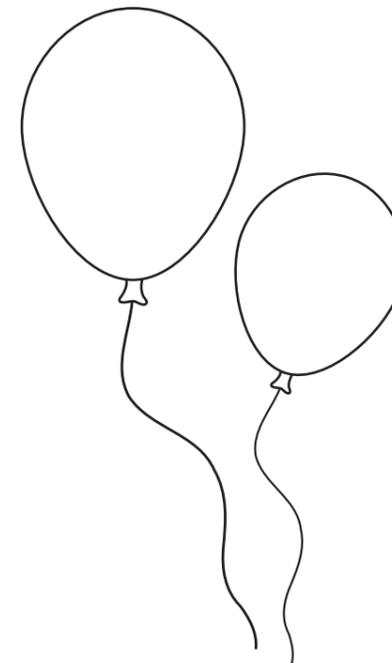
Austausch auf Augenhöhe und Raum für Begegnung

Im Anschluss fand ein Podiumsgespräch statt, moderiert von Regula Späni. Betroffene und Eltern berichteten von ihren Erfahrungen und teilten eindrucksvolle Einblicke in ihren Alltag. Abgerundet wurde der Anlass mit einem Apéro, bei dem die Teilnehmenden die Gelegenheit hatten, sich persönlich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.



Vormerken: Das nächste Elternforum

Das nächste Elternforum ist bereits geplant: Am 15. November 2025 wird erneut eine spannende Veranstaltung für Eltern und Interessierte stattfinden. ◀



**Wir von insieme Baselland sagen:
Herzlichen Glückwunsch, ESB!**

Was für ein tolles Jubiläum, dass uns sehr stolz macht. Denn: Die Wurzeln der ESB liegen bei insieme Baselland. 1975 wurde die Eingliederungsstätte Baselland von uns gegründet, um HPS-Schüler*innen den Übergang in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen. 2008 wurde die ESB in eine eigenständige Stiftung überführt, gemeinsam mit der Stiftung Adulta und der Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Damit schuf insieme Baselland nachhaltige Strukturen für die Zukunft, während wir uns verstärkt auf unsere Kernaufgaben konzentrieren: die Freizeitgestaltung und die Öffentlichkeitsarbeit.

insieme Baselland



Ein halbes Jahrhundert ESB

50 Jahre ESB – 50 Jahre soziales Engagement

Im Jahr 2025 dürfen wir unser 50-jähriges Bestehen feiern. Unsere Organisation wurde 1975 von engagierten Eltern von Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung gegründet. Über die Jahre ist die ESB zu einer zentralen Akteurin als soziales Unternehmen der Behindertenhilfe des Kantons Basel-Landschaft sowie für die IV und die Sozialhilfe herangewachsen. Heute begleiten wir Menschen mit geistigen, psychischen, kognitiven und Mehrfachbehinderungen.

Seit einem halben Jahrhundert engagieren wir uns für Menschen mit Unterstützungsbedarf und haben dabei zusammen beeindruckende Erfolge erzielt.

Zum ursprünglichen Arbeits- und Wohngebäude an der Schauenburgerstrasse 16 in Liestal kamen 22 Standorte und ein breites Angebot an Arbeits-, Ausbildungs- und Wohnmöglichkeiten dazu. Mittlerweile arbeiten und wohnen rund 880 Menschen in den Betrieben, Tagesstrukturen und Wohngemeinschaften der ESB.

Seit ihrer Gründung bewegt sich die ESB in einem sich mittlerweile schnell wandelnden Umfeld. Die fachlichen, politischen und wirtschaftlichen Anforderungen haben stets Anpassungen und Innovationen in unserer Arbeit notwendig gemacht. Menschen mit Unterstützungsbedarf haben in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend mehr politische Rechte, Autonomie und Selbstbestimmung erlangt, ganz im Sinne der ESB.

Als Beispiel stehen dafür die erweiterten Arbeitsbereiche, von der einfachen Montagearbeit bis hin zur Grundausbildung im ICT-Bereich, sowie die Arbeitsintegration in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Sie ist zu einem nennenswerten Faktor geworden, sie fördert und fordert alle Beteiligten.

Die Vielfalt und die Durchlässigkeit unserer Angebote – von der stationären 24-Stunden-Betreuung bis hin zur ambulanten Wohn- und Arbeitsbegleitung – ermöglichen die Teilhabe entsprechend den Bedürfnissen der*des Einzelnen.

Alle in der ESB haben sich den Herausforderungen gestellt, sie stets bewältigt und erkannt, dass Flexibilität und Offenheit essenziell sind. Dabei stellen wir die Menschen in den Vordergrund unseres professionellen Handelns. Im Sinne der UN-BRK engagieren wir uns in Zusammenarbeit mit den zahlreichen Akteurinnen für eine solidarische Welt – gestern, heute und morgen.

Im Verlaufe des Jahres feiern wir unser Jubiläum mit unterschiedlichen Veranstaltungen. Zu diesen sind Sie herzlich willkommen.

Samstag, 21. Juni Tag der offenen Türen der ESB, Region Liestal
Samstag, 23. August Jubiläumsfest, Schauenburgerstrasse 16, Liestal
Samstag, 18. Oktober Tag der offenen Türen der ESB, Region Oberbaselbiet

Veranstaltungen der ESB
www.esb-bl.ch/events/50-jahre-esb-2025/

2025
50 JAHRE ESB
SOZIALES ENGAGEMENT



*Freude
der Begleitung
und bei der Arbeit sind
zentrale Werte
der ESB.*



Veranstaltungen ESB:



Imagefilm ESB:



Imagefilm der ESB <https://youtu.be/VhN6DmQqw2M>

insieme Schweiz

Der inklusive Podcast "Alles ausser gewöhnlich"

insieme Schweiz hat einen Podcast.

Ein Podcast ist eine Aufnahme von einem Gespräch.

Jede Person kann die Aufnahme im Internet hören.

Der Podcast von insieme Schweiz heisst «alles ausser gewöhnlich».

Im Podcast reden Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen miteinander.

Die Hörer und Hörerinnen vom Podcast lernen:

Das interessiert und beschäftigt verschiedene Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung.

So werden Berührungsängste abgebaut.

Und Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung können besser an der Gesellschaft teilhaben.

Im Jahr 2025 sind vier neue Podcast-Folgen geplant.

Alle 2-3 Monate kommt eine neue Folge.

Du möchtest keine Folge verpassen?

- Abonniere den Podcast auf Spotify oder Apple Podcasts.
- Folge insieme Schweiz auf Instagram oder Facebook.

Wir freuen uns, wenn du bei der nächsten Folge reinhörst!

QR-Code: <https://blog.insieme.ch/author/podcast/>



Bericht von insieme Schweiz in leichter Sprache

insieme Basel

Schatzkiste Region Basel

Liebe ist... schön und innig.

Liebe ist... Verbundenheit und Zuneigung.

Viele Menschen wünschen sich Liebe. Sie suchen eine Freundin oder einen Freund, um gemeinsam die Freizeit zu verbringen. Zum Beispiel ins Kino zu gehen, zusammen zu kochen, Fernsehen zu schauen, Händchen haltend durch die Stadt zu bummeln oder Arm in Arm einzuschlafen.

Es ist oft schwierig, einen Partner oder eine Partnerin in der Nähe zu finden. Im Internet gibt es viele Seiten, die helfen, einen Partner zu finden. Aber oft sind diese Seiten nicht für Menschen mit Beeinträchtigungen geeignet.

Im Jahr 2020 haben wir von insieme Basel die Schatzkiste Region Basel gegründet. Bald hatten wir die ersten Gespräche mit Interessierten. Die Schatzkiste hilft Menschen mit Beeinträchtigungen, die eine Partnerschaft oder Freundschaft suchen. Wir erstellen ein Profil für sie und suchen dann jemanden, der gut passt.

Bei uns melden sich Menschen, die eine feste Partnerin oder einen festen Partner suchen oder einfach jemanden, um die Freizeit zu verbringen. Wir helfen auch Menschen, die das gleiche Geschlecht suchen oder eine starke Beeinträchtigung haben. Wir können aber nicht versprechen, dass alle eine Partnerschaft finden.

Das Profil wird im Aufnahmegespräch erstellt und ist nur für das Schatzkiste-Team sichtbar. Die Mitarbeitenden suchen dann die passende Person aus den Profilen. Manchmal geht die Suche schnell, weil wir schon jemanden in unserer Datenbank haben. Manchmal dauert es länger, bis sich jemand anmeldet, der gut passt.

Bis jetzt haben sich etwa 40 Frauen und 130 Männer bei uns gemeldet. Circa einmal pro Woche gibt es ein Kennenlern-Treffen. Diese Treffen finden statt, wenn wir denken, dass zwei Personen gut zusammenpassen. Beide entscheiden selbst, ob sie sich kennenlernen möchten. Nach dem Treffen sehen wir, ob sie sich wiedersehen wollen oder ob wir weitersuchen sollen.

Bist du auch noch auf der Suche nach „der Richtigen“ oder „dem Richtigen“?

Du kannst einen Termin für das Aufnahmegespräch per Telefon oder E-Mail vereinbaren:

insieme Basel, Schatzkiste Region Basel, Kannenfeldstrasse 54, 4056 Basel, 061 515 07 81, schatzkiste@insieme-basel.ch

Weitere Informationen findest du auf unserer Webseite:

www.schatzkiste-schweiz.ch/basel



Herbst 2024

Erlebnisreiche Ferienwoche im Tessin

*Eine Gruppe von 13 Teilnehmer*innen und vier Begleiter*innen erlebte eine unvergessliche Ferienwoche am Luganer See. Vom Besuch im Zoo bis zur Schifffahrt nach Lugano – das abwechslungsreiche Programm bot für alle etwas. Die gemeinsamen Erlebnisse und die herzliche Atmosphäre machten die Woche zu einem ganz besonderen Highlight.*

Mit einem 14-Plätzer-Bus und einem Privatfahrzeug machte sich die Gruppe am Samstagmorgen auf den Weg ins Tessin. Trotz Regen im Norden entschied man sich spontan für die Route über den San Bernardino. Ab Misoix zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite – ein erster Vorgeschmack auf die sonnigen Tage, die folgen sollten.

Die Unterkunft im Centro Magliaso, direkt am Luganersee, bot ideale Voraussetzungen. Das Frühstücksbuffet liess keine Wünsche offen, und die Menüs am Abend waren abwechslungsreich und lecker. Besonders das Spaghetti-Bufferet mit verschiedenen Saucen blieb vielen in bester Erinnerung.

Höhepunkte und besondere Momente

«Für mich war jeder Tag ein Erfolgserlebnis,» berichtet Lagerleiter Stefano Willmes. Besonders die Schifffahrt und der Veloausflug mit dem Tandem hinterliessen bei den Teilnehmer*innen bleibende Eindrücke. «Es war schön zu sehen, wie sie Neues ausprobieren und daran Freude haben.»

Sonntag: Ein Besuch im Zoo al Maglio, bei dem die Tiere für Begeisterung sorgten.

Montag: Ein Ausflug nach Bellinzona, inklusive Besichtigung der Schlösser und einem Picknick im Schlosspark.

Dienstag: Mit geliehenen Velos und einem Tandem ging es nach Caslano, wo eine kleine Gruppe sogar die Schokoladenfabrik besuchte.

Mittwoch: Eine Schifffahrt von Caslano nach Lugano, vorbei an malerischen Orten wie Morcote und Gandria, endete mit einer Shoppingtour und Restaurantbesuchen in Lugano.

Donnerstag: Trotz Regen wagte eine Gruppe eine kleine Wanderung um den Monte Caslano. ◀

Berichtet von Stefano Willmes, Hauptleiter, Busfahrer und Begleiter



Herbst 2024

Bergferienwoche in Valbella

*Am Samstag, den 21. September war es wieder so weit. Erwartungsvoll machten sich 19 Teilnehmer*innen zusammen mit dem 8-köpfigen Begleitteam auf den Weg ins Bündnerland. Am Nachmittag erreichten wir unseren Ferienort.*

Das Ferienhaus Casoja in Valbella war für eine Woche unser Zuhause. Für einen Grossteil der Teilnehmer war es die Rückkehr an einen vertrauten Ort. Die Aussage von Daniel «Mir hetzä die Wuchä nit» ist unser Lagermotto geworden.

Bei wechselhaftem, aber meist trockenem Wetter konnten wir täglich kleinere oder grössere Wanderungen unternehmen. Der Höhepunkt dabei war die ganztägige Wanderung am Mittwoch. Jede Gruppe suchte sich unterwegs einen Picknickplatz, machte ein Feuer, «brätelte» die mitgebrachten Würste und ass das Gemüse. Beim Wandern wurde aber auch viel geplaudert, diskutiert und gelacht.

Die Debatte in einer Gruppe ging um Hausarbeiten, die sie zuhause selbstständig machen. Unser Vorschlag beim Wischen des Esszimmers zu helfen, quittierten zwei Frauen lachend: «Wir haben jetzt Ferien».

Neben dem Wandern standen aber auch noch andere Aktivitäten auf dem Programm. An einem Nachmittag besuchten wir das Hallenbad im Sportzentrum Lenzerheide. Von den 19 Teilnehmern

haben sich 16 für das Schwimmen entschieden. Für uns eine Rekordzahl!

Auch unser traditioneller Postenlauf stand auf dem Programm. Es wurde zwar um Punkte und gute Zeiten «gekämpft», aber der Plausch stand dabei im Vordergrund.

Zu den weiteren Höhepunkten zählten Minigolf und der beliebte Lottomatch. Der krönende Abschluss war der bunte Abend am letzten Tag. Monika und Dieter führten humorvoll durch das Programm. Berührend war der Chor mit den internationalen Seemannsliedern, die Andre mit sechs Teilnehmer*innen und einem Betreuer die ganze Woche eingeübt hatte.

Wir haben eine tolle Woche zusammen erlebt und freuen uns jetzt schon auf die nächste Bergferienwoche im 2025 im Toggenburg. ◀

Bericht von Roland Hübscher, Betreuer



Sportgruppe Lausen

Aktiv zusammen in Lausen

Die Sportgruppe trifft sich bereits seit vielen Jahren. Immer am Donnerstag dehnen, tanzen, springen und spielen ihre Mitglieder in der Bifang-Turnhalle in Lausen. Ein paar Eindrücke vom letzten Jahr:



Unser Jahresessen an der grossen Tafel.



Schneemann bauen als Stafette.

Frühlingserwachen mit Nordic-Walking.



Koordination und Ausdauer auf dem Stepper.

Die Herbstmesse turnerisch umgesetzt.



Toll!



Auch ein lustiges Chlausenturnen darf nicht fehlen.



Bilder von Leiterin Yvonne Stieger zur Verfügung gestellt.

Freizeitgruppe Liestal

Unser Jahr 2024

Insgesamt fanden acht Anlässe statt, organisiert von einem engagierten elfköpfigen Leiter*innenteam. Unsere Veranstaltungen waren durchweg gut besucht – sowohl von treuen Teilnehmer*innen, die uns seit Jahren begleiten, als auch von neuen Gesichtern, die frischen Schwung in die Gruppe brachten.

Wir starteten das Jahr mit einem Versuch: Anstelle des traditionellen Raclette-Essens luden wir zum Spaghettiplausch ein – mussten aber feststellen, dass „neu“ nicht immer „besser“ bedeutet. 😊 Danach ging es abwechslungsreich weiter: Ein Besuch im Pantheon, ein spannender Lottomatch und ein wunderbarer Ausflug auf den Honigweg in Rünenberg standen auf dem Programm.

Nach der Sommerpause waren wir wieder voller Energie dabei: Wir gaben alles am Sporttag, duellierten uns beim Minigolf, feierten eine ausgelassene Disco zusammen mit der Jugendgruppe von insieme und erhielten Besuch vom Santichlaus aus dem Schwarzwald.

Ein besonderer Rückblick gilt Marianne

Es ist nun etwas mehr als ein Jahr her, dass Marianne Lützel Schwab nach unzähligen engagierten Jahren ihre Aufgaben in der Freizeitgruppe weitergegeben hat. Liebe Marianne, auch heute denken wir noch oft an dich und die wunderbare Zeit mit dir. Dein Einsatz für die Freizeitgruppe war unglaublich – von Herzen danke!

2025 wird spannend

Das Jahr 2025 haben wir wieder traditionell mit einem Raclette-Essen eingeläutet. Besonders gespannt sind wir auf unseren Tagesausflug im Juni – das Ziel bleibt allerdings noch ein Geheimnis!

Auch dieses Jahr freuen wir uns auf viele begeisterte Gesichter, grossartige Erlebnisse und unzählige Momente, die uns zum Lachen bringen – bis «dr Buuch weh tuet». ☺

Bericht von Jasmin Degen
(Betreuerin und Protokollantin
der Freizeitgruppe Liestal)



Freizeitgruppe Liestal

Ein zauberhafter Besuch vom Santichlaus

Am 7. Dezember war es soweit: Die Freizeitgruppe Liestal durfte im Gemeindehaus Lausen einen ganz besonderen Gast empfangen – den Santichlaus mit seinem treuen Begleiter, dem Schmutzli! Die Freude unter den Teilnehmern war riesig. Jeder hatte etwas vorbereitet: ein Gedicht, ein Lied oder eine kleine Darbietung. Und natürlich gab es für alle ein feines Santichlaus-Säckli.

Es wurde gemeinsam im Kreis gesungen, begleitet von Sybille und ihrem Sohn Emanuel auf ihren Instrumenten. Die festliche Musik verlieh dem Nachmittag eine besondere Wärme. Der Santichlaus nahm sich für jeden einzelnen Zeit und fand liebevolle Worte über das, was uns besonders macht. Diese persönlichen Botschaften sorgten für strahlende Gesichter und einen unvergesslichen Moment für alle Anwesenden.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten genossen alle einen leckeren Santichlaus-Zvieri. Der Raum war von den Leitern liebevoll dekoriert und bot eine gemütliche Atmosphäre. Dank der modernen Infrastruktur des Gemeindehauses – mit Küche, Garderobe und Lift – fühlten sich alle rundum wohl. Es war ein wunderschöner

Nachmittag, der von Lachen, Musik und Gemeinschaft geprägt war. Ein herzliches Dankeschön an die Freizeitgruppe Liestal und an alle, die diesen besonderen Anlass ermöglicht haben. ◀

Bericht von Jasmin Degen (Betreuerin und Protokollantin der Freizeitgruppe Liestal)



Raclette-Essen

«E chli stinke muess es!»

Im Januar traf sich einen Teil der Freizeitgruppe Liestal zum jährlichen Raclette-Essen und Beisammensein im Jakobshof in Sissach. Unter der Leitung von Heidi Bruttel genossen wir in gemütlicher Atmosphäre schmackhaften Käse, bunte Beilagen und lecker-leichten Fruchtsalat. Mit einem vollgeschlagenen Bauch traten wir beglückt in eisiger Kälte wieder den Heimweg an.

Vielen Dank für die Organisation, Heidi. ◀



Freizeitgruppe Kinder und Jugendliche

Unser Jahr 2024

Alle unsere Anlässe in diesem Jahr waren sehr toll. Besonders in Erinnerung geblieben ist unser Tagesausflug nach Luzern ins Verkehrshaus. Früh am Morgen ging es mit dem Zug los, in Luzern angekommen stiegen wir aufs Schiff, was für einige eine Herausforderung war. Doch am Ende wollten viele gar nicht mehr aussteigen. Im Verkehrshaus gab es so viel zu entdecken: Wir sass in echten Helikoptern und Flugzeugen, steuerten Modelleisenbahnen und Gondelbahnen und paddelten sogar auf einem kleinen Kanu.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im Fussballstadion Joggeli. Schon von aussen beeindruckend, wirkte das Stadion von innen noch gigantischer! Der Rundgang begann im Medienraum, wo wir uns als Trainer und Spieler vorstellten und eine lustige Medienkonferenz abhielten. Danach erkundeten wir die Garage für den Spielerbus, den Veloraum, den Einwärmraum und sogar die echte Garderobe der Auswärtsmannschaften – wo wir uns natürlich wie grosse Stars auf die Bänke setzten. Durch die „Senftube“ ging es hinaus aufs Spielfeld, und einige wollten die Ersatzbank gar nicht mehr verlassen. Ein spannendes Detail: Der FCB-Mitarbeiter, der uns durch das Stadion führte, hat selbst eine Beeinträchtigung.

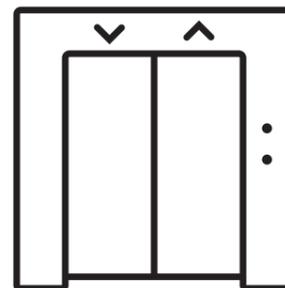
Besondere Momente & Anekdoten

Unsere Gruppe hat immer für lustige Erlebnisse gesorgt. Im Museum BL haben wir uns zu zwölft in einen Lift gequetscht – eigentlich war gar nicht genug Platz, aber niemand wollte die Treppe nehmen.

Auch auf der Rückfahrt von Augusta Raurica sorgten wir für Unterhaltung: Jemand stimmte spontan ein Lied an, das alle kannten, und so verwandelten wir den Bus in eine kleine Konzertbühne. Die anderen Fahrgäste hatten ihre Freude an unserem Gesang – auch wenn wir nicht immer jeden Ton getroffen haben.

Besonders witzig war es, als ein Gruppenmitglied im Joggeli-Medienraum den FCB-Trainer so gut nachahmte, dass man meinen konnte, es wäre echt. Ganze zehn Minuten lang analysierte er mit ernster Miene den letzten Match – zur grossen Begeisterung der Gruppe.

Auch für viele amüsante Momente sorgte jemand aus der Freizeitgruppe, der in Bus und Bahn mit jedem ins Gespräch kommt und immer spannende Geschichten zu erzählen hat. Bei unserem Verkehrshaus-Ausflug lenkte er die Kontrolleure so sehr mit seinen Erzählungen ab, dass sie ganz vergassen, unsere Billette zu prüfen!



Ausblick 2025

Das neue Jahr hat bereits mit einem sportlichen Auftakt begonnen: Wir waren turnen und hatten dabei grossen Spass! In den kommenden Monaten stehen weitere spannende Anlässe an. Wir freuen uns auf den Besuch im Fauteuil-Theater in Basel, das Basteln für den Muttertag, eine Disco-Nacht und eine Runde Minigolf. Im zweiten Semester erwartet uns dann wieder ein grosser Tagesausflug – wohin es geht: noch eine Überraschung.

Unsere Wünsche für die Zukunft

Unsere Gruppe ist harmonisch, wir halten zusammen und nehmen Rücksicht aufeinander – das soll so bleiben. Besonders schön ist, dass die Älteren auf die Jüngeren achten. Wir möchten auch verstärkt jüngere Kinder ansprechen, um unser Angebot für sie attraktiver zu machen. Zudem hoffen wir, dass sich mehr Kinder und Jugendliche mit Rollstuhl oder Sinnesbeeinträchtigungen trauen, sich anzumelden. Unsere Freizeitgruppe ist für alle offen, und wir freuen uns über jede neue Begegnung! ◀

Bericht von Fabienne Oberli, Hauptleiterin

Tanzgruppe Jugendliche

Ein voller Erfolg auf der Bühne

Vom 7. bis 9. Februar 2025 fand im Musical Theater Basel die Aufführung des Musicals «Voll Verschwitzt» statt. Die Produktion begeisterte rund 3'000 Besucher*innen, brachte rund 350 Kinder und Jugendliche auf die Bühne und wurde von etwa 130 freiwilligen Helfern unterstützt. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme der Tanzgruppe von insieme Baselland, die das Ensemble bereicherte und ein starkes Zeichen für Inklusion und Vielfalt setzte.

Die Geschichte des Musicals

«Voll Verschwitzt» erzählt die Geschichte von fünf jungen Freunden, die in verschiedenen Sportarten wie Tennis, Reiten und Schach danach streben, entdeckt zu werden. Nach anfänglichen Misserfolgen und der Unterstützung ihres Grossvaters sowie eines magischen Helfers gelangen sie an die Spitze, erkennen jedoch bald die Schattenseiten des Ruhms und lernen, dass Freundschaft wichtiger ist als Erfolgs.

Die intensive Vorbereitungszeit

Die monatelange Vorbereitung für das Musical begann bereits im Herbst 2024: In wöchentlichen Proben wurden Gesang, Tanz und Schauspiel intensiv geübt. Die jungen Darsteller entwickelten sich dabei nicht nur künstlerisch, sondern auch persönlich weiter, indem sie Zusammenhalt, Disziplin und Teamarbeit erlebten.

In den letzten Wochen vor der Premiere wurde der Probenrhythmus intensiviert. Besonders die Stellproben waren entscheidend, um die komplexen Bühnenabläufe mit Licht, Ton und Bühnenbild zu koordinieren. Die Generalprobe ermöglichte es den Darstellern, sich unter realistischen Bedingungen auf die bevorstehende Aufführung vorzubereiten.

Geschrieben und organisiert wurde das Musical von der Move in Arts GmbH, die für ihre professionellen Tanz- und Musicalproduktionen bekannt ist. ◀

Bericht von Brigitte Mertz, Geschäftsstelle



Umfrage zu unserer Kommunikation

Ihre Meinung zählt!

Umfrage zur gazetta & Kommunikation

Sie erhalten von uns die gazetta. Sicherlich haben Sie eine Meinung dazu. Die interessiert uns sehr. Um unsere Kommunikation und die gazetta noch besser auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen, bitten wir Sie, diese kurze Umfrage auszufüllen. Gerne können Sie das auch online machen. Mit dem QR-Code unten kommen Sie direkt auf die Umfrageseite.

Als Dankeschön verlosen wir unter den Teilnehmenden eine Baselland-Card im Wert von 50 Franken. Einsendeschluss ist der 19. Juni 2025. Die Gewinner*in wird schriftlich benachrichtigt.

Bitte kreuzen Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen:

Ich finde es gut, dass insieme Baselland das Mitteilungsblatt gazetta erstellt und allen Vereinsmitgliedern per Post versendet.

- Stimmt 😊
- Stimmt teilweise 😐
- Stimmt nicht ☹️

Ich finde die Inhalte der gazetta interessant und lesenswert.

- Stimmt 😊
- Stimmt teilweise 😐
- Stimmt nicht ☹️

Ich würde das Magazin in digitaler Blog-Form bevorzugen.

- Stimmt 😊
- Stimmt teilweise 😐
- Stimmt nicht ☹️

Finden Sie es gut, dass es in der gazetta Artikel gibt in einfacher Sprache?

- Ja ich finde die Durchmischung gut
- Ich fände es besser, wenn die gazetta nur in leichter Sprache geschrieben wäre
- Ich fände es besser, wenn die gazetta keine Artikel in leichter Sprache hätte

Haben Sie noch weitere Rückmeldungen zur gazetta?

Für welche Zwecke nutzen Sie die Webseite? (Mehrfachantworten möglich)

- Anmeldung zu Freizeitangeboten und/oder Ferienwochen
- Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten von insieme Baselland
- Kontaktaufnahme mit insieme Baselland
- Lesen des Blogs
- Sonstiges: _____

Kennen Sie unseren Blog auf der Webseite?

- Ja, ich lese ihn regelmässig
- Ja, aber ich lese ihn selten
- Nein, ich kenne ihn nicht

Wie möchten Sie am liebsten von insieme Baselland über neue Angebote informiert werden? (Mehrfachantworten möglich)

- Per E-Mail
- Per Post
- Per WhatsApp oder SMS

Wie melden Sie sich am liebsten für unsere Ferien- und Freizeitangebote an? (Mehrfachantworten möglich)

- Per E-Mail
- Über ein Kontaktformular auf der Webseite
- Per Post

Fühlen Sie sich gut informiert über unsere Angebote?

- Ja, sehr gut
- Teilweise
- Nein

Haben Sie Vorschläge, wie wir unsere Kommunikation einfacher machen können?

- Ja: _____
- Nein

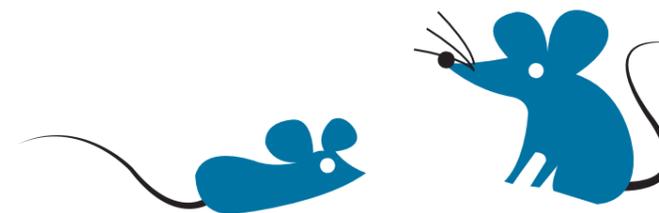
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Umfrage bis zum 19. Juni 2025 zurück: insieme Baselland, Eichweg 1, 4410 Liestal.
Oder schicken Sie uns ein Foto davon an katja.epple@insieme-bl.ch

Ja, ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen. Meine Adresse lautet: _____

Lachen ist gesund

Zwei Mäuse treffen sich.
Sie plaudern miteinander.
Plötzlich fliegt eine Fleder-maus vorbei.
Eine Maus sagt:
Wenn ich gross bin,
will ich auch Pilot sein und fliegen.



Zwei Freunde treffen sich.
Sie heissen Maxi und Noah.
Noah hat einen Hund.
Maxi sagt:
Hallo Noah.
Wie heisst dein Hund?
Noah antwortet:
Ich weiss leider nicht.
Der Hund will mir seinen
Namen nicht sagen.

Lisa ist ein kleines Mädchen.
Sie fällt beim Spielen hin.
Die Oma von Lisa ist erschrocken.
Sie fragt:
Lisa, ist deine Nase noch ganz?
Lisa antwortet:
Ja, Oma! Meine Nase ist noch ganz.
Die zwei Nasen-löcher waren schon vorher da.

Zwei Frösche sitzen am Teich.
Es fängt an zu regnen.
Ein Frosch sagt:
Oh, es regnet.
Komm! Wir springen ins Wasser.
Ich will nicht nass werden.

